

Langer Protest auf Papier



Brühl/Vorgebirge (dju). Auf besondere Weise demonstrierte die Bürgerinitiative (BI) gegen die Erweiterungspläne des Freizeitparks Phantasia-land im Naturpark Rheinland. Der Bornheimer Graffitikünstler Fredrik "mod" Erichsen hatte hierzu eine 100 Meter lange Papierwand mitten im Wald aufgespannt.

"Hier an dieser Stelle, tief im Naturpark Rheinland zwischen den Seen Forsthausweiher und Stiefelweiher, soll der Ausbau des Freizeitparks enden", erläuterte Dr. Doris Linzmeier von der BI den ungewöhnlichen Ausstellungs-ort. Auf der Wand selber hatte der Künstler rund 50 Motive aufgesprüht. Sie zeigten Wald-

lebewesen wie Rehe, Kröten und Vögel, deren Lebensraum zerstört werde. "Alle Tiere habe ich in einen Rahmen platziert", so Erichsen, "den sie verlassen wollen." Damit wollte er verdeutlichen, dass die Gefahr bestehe, Tiere zukünftig nicht mehr in freier Natur, sondern nur noch in Zoos und Museen sehen zu können. Die letzten Zeichnungen auf der Wand im Wald als Protest gegen die mögliche Rodung von 50.000 Bäumen stellte der Künstler gemeinsam mit ungefähr 100 Brühlern fertig. Sie waren dem Aufruf der BI und informierten sich vor Ort über die Auswirkungen der geplanten Freizeitparkerweiterung..

FOTO: DETLEV JUNKER